

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 18.12.2014

Das Gremium tagte kurz vor den Feiertagen, nachstehend folgt der Sitzungsbericht.

Blutspenderehrung

Im Namen des DRK-Blutspendedienstes konnte BM Link in diesem Jahr 4 Bürger/-innen der Gemeinde Zell u. A. für ihre Blutspenden auszeichnen. Er betonte dabei, dass rund 80% der Deutschen einmal im Leben auf Blutspenden angewiesen sind und daher diese freiwilligen und unentgeltlichen Spenden viel Leben retten können oder aber helfen, lebensbedrohliche Krankheiten abzuwenden. Für 10-malige Blutspenden ehrte er Frau Tanja Lutz. Für 25 Blutspenden wurden Frau Ute Wagner und Herr Martin Doleschal geehrt. Das Foto zeigt die Blutspender mit Bürgermeister Link. (Bitte Bild einfügen). Nicht anwesend war Frau Iris Kunzmann, die bereits 10 Blutspenden geleistet hat.

Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2015 – Einbringung

Es ist zur Tradition geworden, dass der Ratsvorsitzende in der letzten Sitzung vor Weihnachten den Kommunalhaushalt einbringt, der dann in der Januarsitzung beraten und vom Gremium verabschiedet wird. Der Haushaltsplanentwurf für 2015 ist ausgeblieben, wobei eine Kreditaufnahme mit 79.000 € erforderlich wird. Das gesamte Haushaltsvolumen beträgt 8, 968 Mio. € aufgeteilt in 7,379 Mio. € im Verwaltungshaushalt und 1,589 Mio. € im Vermögenshaushalt.

Bürgermeister Link betonte bei seiner Haushaltsrede, dass von den 38 Kreisgemeinden nur 5 Kommunen eine geringe Zuführungsrate geplant haben, 8 eine negative Zuführungsrate ausweisen und 24 Kommunen zum Haushaltsausgleich Kredite mit insgesamt 40,5 Mio. € benötigen. Nur 1 Gemeinde kann eine gute positive Zuführungsrate ausweisen und er würde gerne die 2. Gemeinde im Bunde sein. Die höchsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt fallen für Umlagen an, aber auch Beschlüsse im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit hatten großen Einfluss auf die finanzielle Situation der Kommune. Erfreulich sei der Verlauf der Zuführungsraten in den vergangenen Jahren. Nach negativen Zuführungen konnten in den vergangenen Jahren Verbesserungen erreicht werden, für 2015 wird sie mit 558.154 Mio. € angesetzt. Wichtigste Einnahmeposition ist der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 1,9 Mio. € gefolgt von Schlüsselzuweisungen und die Einnahmen aus der Grundsteuer. Auch für die Gewerbesteuer werden 1,4 Mio. € angesetzt und das Ziel des Gremiums die Gewerbesteuereinnahmen zu stabilisieren, wird damit beinahe erreicht. Der Planentwurf sieht keine Anhebungen von Steuern und Gebühren vor. Investitionsschwerpunkte in 2015 sollen die Auswechslung der Kanalisation in den Brunnenwiesen sowie die Sanierung der Göppinger Straße sein. Ebenfalls wurden Mittel für die Sanierung der WC-Anlagen in der Schule eingestellt und Ausgaben für ein Seilspielgerät im Pausenhof der Schule. Weitere Mittel sind für die energetische Sanierung der Flutlichtanlage am Sportplatz vorgesehen und die Umstellung der Lampen auf LED. Zudem sind vorgesehen die Aufbringung von Markierungen in der Göppinger und Schillerstraße, Instandsetzungsmaßnahmen an Straßen und Feldwegen und die Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Göppinger und Ohmder Straße auf LED. Weitere Maßnahmen sind der Ankauf und Verkauf von Grundstücken für die Arztpraxis im Grünen sowie die Erschließung von Baugrundstücken im Aichelberger Weg. Wie eingangs erwähnt ist eine Darlehensneuaufnahme erforderlich. Diese kann verringert oder vermieden werden, wenn verschiedene Vorhaben nicht ausgeführt werden oder das Gremium Steuererhöhungen beschließt. Von Verwaltungsseite wird aber eher für das

Verschieben oder Streichen von Maßnahmen vor Steuererhöhungen plädiert. Der Haushaltsentwurf 2015 ist gekennzeichnet durch die Umsetzung kostenintensiver Pflichtaufgaben und weiter anstehender Investitionsmaßnahmen, die in den nächsten Jahren durchzuführen sind. Die Gemeinderäte wurden darum gebeten, den Entwurf durchzuarbeiten und haushaltsrelevante Anträge bis zum 15.01.2015 dem Rathaus zuzuleiten.

Bausachen

Das Einvernehmen der Gemeinde wurde zur Errichtung einer Gasübergabestation auf dem Flurstück 1836 erteilt unter der Voraussetzung, dass das vorgesehene Flachdach begrünt wird.

Bericht aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gewerbepark Wängen“ vom 27.11.2014

Im Erweiterungsbereich des Gewerbeparks wurden die Erschließungsarbeiten im Straßenbau zwischenzeitlich von der Firma HSE ausgeführt und mit dem 1. Schwarzbelaag versehen. Anstelle der geplanten Wendeplatte wurde zunächst nur eine Stickerschließung hergestellt, so dass die Firma Ortlieb mit ihrer Baumaßnahme beginnen kann. Im Rahmen der Versammlung wurde der Haushaltsplan 2015 beraten und beschlossen. Er umfasst ein Volumen von 1,65 Mio. €. Im Laufe des Jahres 2015 werden die Restschulden des Zweckverbands in Höhe von 1 Mio. € getilgt, so dass dieser dann schuldenfrei sein wird. Zudem erhalten die beteiligten Gemeinden eine Rückzahlung in Höhe von 270.000 €, wovon auf die Gemeinde Zell u. A. aufgrund des Beteiligungsverhältnisses 135.000 € entfallen. Außerdem wurde die 1. Änderung des Bebauungsplans beschlossen, damit künftig im Gewerbeparkgebiet auch Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von maximal 400 m² zulässig sind. BM Link berichtete, dass derzeit noch 12.000 m² an Flächen zum Verkauf zur Verfügung stehen, die Nachfrage liege aber bei rund 50.000 m². Außerdem berichtete er von den Grundstücksverkäufen der letzten Zeit.

Bekanntgaben

1. Die Gemeinde Zell u. A. hat von der Lebenshilfe eine Urkunde erhalten, nachdem sie seit 50 Jahren Mitglied des Vereins ist.
2. Bei der Betriebsprüfung der Sozialversicherung im Bereich des Personalwesens wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Verschiedenes

Auf die Parksituation am Ausgang der Weilerstraße in Pliensbach wurde hingewiesen, nachdem Fahrzeuge dort regelmäßig die Durchfahrt behindern bzw. ein Durchkommen für landwirtschaftliche Fahrzeuge dort nicht oder nur schwer möglich ist. Die Verwaltung wird mit den Anwohnern Kontakt aufnehmen, um Alternativstellplätze zu regeln, damit die Weilerstraße und die Straße Hinterm Weiler von landwirtschaftlichen Fahrzeugen passiert werden können.

Kurzer Jahresrückblick

Der Ratsvorsitzende gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2014, das für die Gemeinde positiv verlaufen sei. Er sei froh darüber, dass mit der Berg- und Schelmahdstraße die letzten beiden Ortsstraßen saniert werden konnten, so dass nun alle alten Straßen saniert sind. Weitere Sanierungen gelte es abzuwickeln, u. a. die Schulstraße. Die Kanalauswechslung Brunnenwiesen wurde auf 2015 geschoben. In der Weilheimer Straße konnte das Gebäude Nr. 29 abgebrochen und die Zufahrt zum Breitenwang verbessert werden. 2014 wurde im Bereich der

Kinderbetreuung erheblich investiert: So wurde der Clubraum und das Foyer der Gemeindehalle, die auch als Mensa genutzt werden, instand gesetzt. Ebenfalls konnten die Sanitäreinrichtungen des Kindergartens saniert werden, das Feuerwehrhaus hat neue Sektionaltore erhalten, eine Fotovoltaikanlage wurde auf dem Dach des Rathauses installiert, das Thema Verkehrskonzept in der Gemeinde mehrfach beraten, die Erschließung des Fliederwegs umgesetzt, die Themen Windkraft und Grüngutkonzeption mehrfach behandelt und die Erweiterung des Gewerbeparks Wängen voran gebracht. Zudem wurde die Arztpraxis im Grünen mehrfach diskutiert. 2014 wurde ein Haushaltsvolumen von 9,1 Mio. € umgesetzt. Erfreulicherweise konnte dabei auf die vorgesehene Darlehensneuaufnahme verzichtet werden. Der Ratsvorsitzende betonte, dass sehr viel bewegt worden sei und dankte dem Gremium für die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit und wünschte allen schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das kommende Jahr.

Auch der 1. Stv. Bürgermeister, Herr Tobias Schmid, dankte im Namen des Gremiums der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in einem arbeitsreichen Jahr. Er betonte, dass man gemeinsam auf einem guten Weg sei, den es so weiter zu bestreiten gelte. Er schloss seine guten Wünsche für die Weihnachtsfeiertage und das kommende Jahr an.